

Die „Schulen Hinteres Thal“ nehmen Form an

Frank Müller übernimmt ab August die Schulleitung

Am 26. Februar haben sämtliche vier Gemeindeversammlungen von Matzendorf, Aedermannsdorf, Herbetswil und Welschenrohr-Gänsbrunnen der Bildung des Zweckverbands «Schulen Hinteres Thal» zugestimmt.

Die Gemeinden wollen mit dem Zweckverband eine für Schülerinnen und Schüler, für Lehrpersonen und Gemeinden attraktive Bildungsinstitution schaffen. Dank dem Zusammenschluss werden unsere Gemeinden zu einem attraktiveren Arbeitgeber für Lehrpersonen, Heilpädagogen, Schulsozialarbeiter, Logopäden etc.. Die Schulqualität kann dank der Bildung von Stufen-Teams verbessert werden. Es entsteht mehr Flexibilität bei der Klassenbildung und somit auch eine besser Ausnützung der vorhandenen Schulräume, was allfällige Platzprobleme vermindert. Und nicht zuletzt wird die Arbeit für die

Schulleitung wieder machbar, da nicht mehr vier Gemeinden z.B. mit vier separaten Budgetprozessen begleitet werden müssen, sondern nur noch ein einziger Zweckverband.

Diese Schulleitung wird ab August von Frank Müller aus Lostorf ausgeübt. Zuletzt amtierte Kuno Flury interimistisch als Schulleiter. Er hat in der Übergangszeit enorm wertvolle Arbeit für die Schule und die Gemeinden geleistet.

Frank Müller hat Jahrgang 1970, ist verheiratet und Vater von vier erwachsenen Kindern. Er war während stolzen zwanzig Jahren Schulleiter in Dulliken. Dort hat er die geleitete Schule aufgebaut und bringt entsprechend einen riesigen Rucksack an Erfahrung mit, insbesondere für die Aufgabe, eine Schule von Grund auf neu aufzustellen. Die Gemeinde freut sich sehr auf die Zusammenarbeit.

Derzeit laufen die administrativen Vorbereitungen für den Start des Zweckverbands. Bereits von den Gemeinderäten zuhanden des neuen Vorstands verabschiedet wurde die Dienst- und Gehaltsordnung. Nun werden noch die Mindestanforderungen für die Schulräume definiert, der neue Vorstand bestellt, eine Schulordnung verfasst, die Standorte für Schulleitung und Finanzverwaltung bestimmt etc.. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Gemeindepräsidenten und Ressortleitungen befasst sich mit diesen Themen, um sie dann im August mit Start des Zweckverbands an den neuen Vorstand zu übergeben.

Die Gemeinde Herbetswil wird im Vorstand des Zweckverbands von Mirco Saner, Ressortleiter Bildung, vertreten.

„Das Lager war sehr lustig“

Bericht aus dem Skilager

Vom Sonntag, den 3. bis Freitag, den 8. März, waren wir, die 4., 5. und 6. Klasse, im Skilager auf der Klewenalp.

Das Skilager war wieder ein tolles Erlebnis, und wir sind dankbar, dass wir das erleben durften. Das Lager war sehr lustig. Die Abende waren spannend geplant, einmal gab es einen Kinofilm, ein anderes Mal eine Bar, wir spielten im Casino Glücksspiele und einmal befreiten wir uns aus einem Escape-Raum. Es



gab leckeres Essen, das uns Jacqueline Schöni zubereitet hat. Herzlichen Dank an dieser Stelle noch einmal an Jacqueline.
Wir fahren jeden Tag Ski und hatten sogar ein kleines Wettrennen.

Ganz herzlichen Dank gilt unseren Skileitern: Marco Eggenschwiler, Philip Born, Iris Oppliger und Jonas Scheidegger, denn ohne sie wäre ein solches Lager nicht möglich.

Für die 4.-6. Klasse Sarah und Lars



Zwei kleine, befristete Ämtli zu vergeben

Gesucht: Verantwortliche für Unterhalt Bushaltestelle und Bepflanzung Blumenkübel Dorfplatz

Sowohl bei den Blumenkübeln auf dem Dorfplatz (bei der «Alten Post») als auch beim Häuschen der Bushaltestelle auf dem Dorfplatz ist die Verantwortung für den Unterhalt verwaist. Entsprechend suchen wir eine/n Abwart/in für das Haltehäuschen und jemanden, der/die Lust hat, die Blumenkübel zu bepflanzen.

Die Verantwortung für das Haltehäuschen wird mit jährlich CHF 400 vergütet.
Die Bepflanzung der Blumenkübel wird nach Aufwand entschädigt.

Sowohl die Blumenkübel wie auch das Haltestellenhäuschen werden in ca. drei Jahren dem neu gestalteten Dorfplatz weichen (siehe nächster Artikel). Die beiden Ämter werden also nur noch für eine kurze Zeit benötigt. Trotzdem benötigt die Haltestelle Unterhalt und wäre es für das Ortsbild ausgesprochen schön, wenn die Blumenkübel die Vorbeifahrenden und -wandernden mit Blütenpracht erfreuen würden.

Interessenten melden sich beim Gemeindepräsidenten Stefan Müller-Altarmatt (076 332 15 26) oder bei der Gemeindeverwaltung.

Die Sanierung des Dorfplatzes verzögert sich **Der Kanton führt noch eine „Variantenstudie“ durch**

Die Gemeindeversammlung hat im Dezember zwei Kredite über insgesamt 65'000 Franken gesprochen, mit welchen die Planung für die Sanierung des Dorfplatzes und der Wasserleitungen unter der Hauptstrasse finanziert werden sollen. Diese Planung, und damit auch die Sanierung des Dorfplatzes an sich, verzögert sich nun.

Der Kanton, Eigentümer der Hauptstrasse, wird zum abgeschlossenen Vorprojekt noch eine Variantenstudie durchführen, mit

welcher verschiedene Verkehrsführungen auf der Hauptstrasse (mit teilweisem Einbahnverkehr) geprüft werden. Diese Variantenstudie wird bis Sommer 2024 vorliegen und dann diskutiert werden. Erst nachher können die konkreten Planungsarbeiten starten, bei welchen selbstverständlich dann auch die Anwohner miteinbezogen werden. Mit einem Baustart ist dadurch erst 2027 zu rechnen.

Die Gemeinde hat dem Kanton mitgeteilt, dass man diese Variantenstudie als unnötig erachtet, da

die geprüften Varianten auf jeden Fall zu Mehrverkehr auf dem Dorfplatz und somit zu einer Verminderung der Sicherheit und zu umständlicheren Wegen sowohl für den Individual- wie auch den öffentlichen Verkehr führen. Wir bedauern die Verzögerung des dringend nötigen Vorhabens und werden den Dorfplatz derweil im verhältnismässigen Umfang so unterhalten, dass er bis zur endgültigen Sanierung verkehrstauglich bleibt.

Natur im Siedlungsraum und ausserhalb aufgewertet

Herzlichen Dank den Helferinnen und Helfern am Tag der Natur

Dieses Jahr wurde bereits eine Woche vor dem Tag der Natur von Freiwilligen Hand angelegt. Im Rahmen des Projekts «Natur im Siedlungsraum» wurde nämlich in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Thal die Rabatte beim Gemeindehaus neugestaltet. Die Koniferen, welche Richtung Trottoir



und Gemeindehaus wucherten, wurden schon vorher entfernt. Unter der fachkundigen Leitung von Josef Meyer und Nico Allemann wurde dann eine Trockenmauer in Form eines Winkels, also das stilisierte Herbetswiler Wappen, auf der Rabatte platziert. Zusammen mit den gepflanzten einheimischen Pflanzen und dem ebenfalls platzierten Wurzelstock ist sie nun nicht nur ein Blickfang, sondern auch wertvoller Lebensraum für zahlreiche Kleintiere.

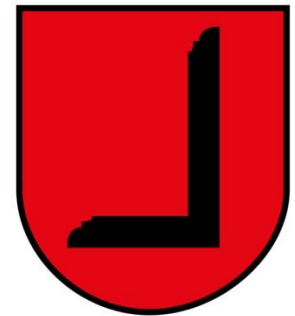
Am Tag der Natur am 16. März wurde von einer erfreulichen Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Weiher auf der Berne gepflegt, die Dünnern und der Rickenbach von Müll gereinigt und am Bürgerplatz Hand angelegt. Dort wurde das Dach des Unterstands saniert und der Unterstand somit wieder wetterfest gemacht und vom Zerfall bewahrt. Ausserdem wurde die Grillstelle

erneuert. Dank diesen Arbeiten und den vielen Stunden, die Hans Fluri in die Aufwertung des Bürgerplatzes gesteckt hat, steht der Bevölkerung auf Jahre hinaus auf der Allmend ein schöner Platz zum Verweilen zur Verfügung.



A PROPOS: WO KOMMT UNSER GEMEINDEWAPPEN HER?

Die Gemeinden des hinteren Dünnerntals stellen in der ehemaligen solothurnischen Milizarmee die fünfte Kompanie des zweiten Regimentes, Balsthal und Laupersdorf die vierte. Die vier wurde früher oft als nach oben offene acht, die fünf als einfacher Winkel geschrieben. Als die Gemeinden sich nun Anfang des 19. Jahrhunderts Wappen geben mussten, erinnerte man sich der alten Militärbanner, und Balsthal und Laupersdorf setzten eine Acht in ihr Wappen, Matzen-dorf, Aedermannsdorf und Herbetswil Winkel. Aus dem einfachen Winkel wurde ein Winkelmass und an der Gemeindeversammlung 1941 wurde aus dem einst weissen ein schwarzer Winkel.



Jura-Bergfest

13. & 14. Juli 2024

Hintere Schmiedenmatt
Herbetswil

Wir feiern wieder das traditionelle Jura-Bergfest!

Seit dem letzten Jura-Bergfest im Juli 2018 sind viele Jahre vergangen – höchste Zeit um das traditionelle Bergfest wieder zu planen. Deshalb findet am Wochenende vom 13. und 14. Juli 2024 auf der Hinteren Schmiedenmatt das grosse Jura-Bergfest statt. Das durchführende Fest-Team besteht aus den Wirtsleuten der sechs Bergwirtschaften. Die moti-

vierten Wirtinnen und Wirte des Hofbergglis, der Hinteren Schmiedenmatt, der Vordere Schmiedenmatt, der Hinteregg, der Buechmatt und des Farnern Stierenbergs überlassen nichts dem Zufall und sind fleissig in den Festvorbereitungen.

Von Jodel bis Rock

Am Samstag, um 14 Uhr, eröffnet die Treichlergruppe Juragrues aus Welschenrohr das Fest. Die Festwirtschaft verwöhnt ihre Gäste an beiden Tagen mit einem reichhaltigen Angebot. Für Unterhaltung sorgen am Nachmittag die Gruppe Blech & Blasbalg, das Alphorn-Trio Schlossruef, Oensingen und das Schäfer-Chörli Nord-West, Ramiswil. Um 16 Uhr wird das Gespann der Feldschlösschen Brauerei mit den sechs belgischen Kaltblütern erwartet.

Am Samstagabend wird es rockig am Berg. Ab 20.30 Uhr besucht uns George, die Mundart-Rockband aus dem Berner Seeland auf dem Festplatz.

Um 10.30 Uhr geht es am Sonntag weiter mit einem Berggottesdienst, umrahmt durch den Jodlerklub Lotzwil und Alphornbläser Aare-Cherli, Wynau. Die Lochbrünneler, Farnern und die Handörgeli-Grossformation, Wynau umrahmen die „Bergchilbistimmung“ den ganzen Tag über mit musikalischen Klängen.

An beiden Tagen besuchen Oldtimer das Bergfest und laden zum Bestaunen der alten Landtechnik ein. Die jüngsten Gäste können sich auf einer Hüpfburg

austoben oder Lamas streicheln und bei der spannenden Begegnung mit den Tieren viel Wissenswertes erfahren.

Die Wirtsleute der sechs Bergwirtschaften freuen sich auf das Wochenende vom 13. und 14. Juli 2024 und begrüßen auch Dich ganz herzlich auf dem Festplatz Hintere Schmiedenmatt.

Zu verkaufen: 3 ½ und 4 ½-Zi Wohnungen

- Fr. 530'000.- (3 ½-Zimmer Wohnung, NWF 94 m2)
- Fr. 560'000.- (4 ½-Zimmer Wohnung, NWF 108 m2)



Herbetswil

- grosse gedeckte Terrassen
- Einstellplätze mit Ladestation
- eigene WM/Tumbler in Whg
- grosses Reduit und Kellerabteil

Vereinbaren Sie noch heute einen Besichtigungstermin:
Tel. 061 921 36 11
info@furlerpartner.ch



Flohmarkt

Herbetswil

Samstag

4. Mai 24

10-14 Uhr

beim Schulhaus



Mit Hüpfburg

Flohmarktbeizli